

Parlamentsdienste
Services du Parlement
Servizi del Parlamento
Servetschs dal parlament



Faktenbericht

Nationalratspräsidentin
Nationalratspräsident

Impressum

Stand 12.2024

Herausgeber

Parlamentsdienste / Parlamentsbibliothek
3003 Bern
doc@parl.admin.ch
www.parl.ch

Diese Publikation ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfügbar.

Die Publikationen der Parlamentsbibliothek dienen lediglich Informationszwecken. Es können daraus keine Rechte und Pflichten abgeleitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Kurzinformation.....	1
1.1	Wahl.....	1
1.2	Vakanz.....	1
1.3	Aufgaben.....	1
1.4	Verhandlungen und Abstimmungen des Rates.....	1
2.	Statistiken.....	2
2.1	Anzahl Präsidentinnen und -präsidenten.....	4
2.2	Kantone.....	4
2.3	Fraktionen.....	5
2.4	Geschlecht.....	6
2.5	Alter / Amtsdauer.....	6
2.6	Sprache.....	7
2.7	Umkämpfte Wahlen.....	8
2.8	Wiederwahl.....	8
2.9	Ständeratspräsident / Bundesrat.....	8
3.	Weiterführende Literatur.....	9
4.	Anhang.....	10

Grafikverzeichnis

G 1.1	Herkunft der Ratspräsidentinnen und Ratspräsidenten seit 1848.....	4
G 1.2	Fraktionszugehörigkeit der Ratspräsidentinnen und Ratspräsidenten seit 1919.....	5
G 1.3	Alter der Ratspräsidentinnen und der Ratspräsidenten seit 1848.....	6
G 1.4	Durchschnittliche Ratserfahrung bei der Wahl zur Nationalratspräsidentin bzw. zum -präsidenten seit 1919..	7
G 1.5	Sprachverteilung unter den Nationalratspräsidentinnen und -präsidenten.....	8

1. Kurzinformation

Jedes Jahr wählt der Nationalrat aus seiner Mitte eine Präsidentin oder einen Präsidenten. Die Präsidentin oder der Präsident erfüllt u. a. folgende Aufgaben: Sie oder er leitet die Verhandlungen des Rates, legt die Tagesordnung im Rahmen der Sessionsplanung des Büros fest und vertritt den Rat nach aussen. Sie oder er führt zudem den Vorsitz in der Vereinigten Bundesversammlung, d. h. wenn National- und Ständerat gemeinsam tagen, namentlich bei der Bundesratswahl. Oft wird deshalb die Nationalratspräsidentin als «höchste Schweizerin» und der Nationalratspräsident als «höchster Schweizer» bezeichnet, es handelt sich jedoch nicht um eine offizielle Bezeichnung.

1.1 Wahl

Am ersten Tag der Wintersession wählt der Nationalrat aus seiner Mitte die Mitglieder des Ratspräsidiums, d. h. die Nationalratspräsidentin oder den Nationalratspräsidenten, die erste Vizepräsidentin oder den ersten Vizepräsidenten sowie die zweite Vizepräsidentin oder den zweiten Vizepräsidenten. Die Präsidiumsmitglieder werden einzeln und nacheinander gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Eine Wiederwahl im Folgejahr ist ausgeschlossen. Gemäss der geltenden Praxis übernimmt die erste Vizepräsidentin oder der erste Vizepräsident im Folgejahr das Ratspräsidentenamt und rückt die zweite Vizepräsidentin oder der zweite Vizepräsident auf den Platz der ersten Vizepräsidentin oder des ersten Vizepräsidenten nach. Diese Regel ist für die Ratsmitglieder jedoch nicht rechtlich bindend, Abweichungen sind daher möglich.

Die Fraktionen stellen die Ratspräsidentin oder den Ratspräsidenten nach einem bestimmten Turnus. Dieser hat sich im Laufe der Zeit entsprechend der Stärke der Fraktionen im Rat geändert. Die Fraktionen schlagen jeweils eines ihrer Mitglieder vor und der Nationalrat bestätigt diesen Vorschlag mit der Wahl. Neben der Fraktionsstärke wird auch den Amtssprachen angemessen Rechnung getragen. Da sich die Vertretung der Parteien im Parlament in den letzten 20 Jahren stark verändert hat, kamen die Fraktionspräsidentinnen und -präsidenten zu dem Schluss, dass eine Lösung gefunden werden muss, die der Fraktionsstärken besser Rechnung trägt und eine gewisse Regelmässigkeit einhält. Das neue System, das zu Beginn der 52. Legislaturperiode in Kraft trat, basiert auf einer proportionalen Sitzverteilung, die alle bestehenden Fraktionen einbezieht, sofern sie ihre zahlenmässige Stärke über zwei aufeinanderfolgende Legislaturperioden hinweg beibehalten. Bei der Berechnung wird für jede Fraktion die Anzahl der Jahre berücksichtigt, die seit der letzten Präsidentschaft vergangen sind. Für eine Fraktion, die noch nie den Vorsitz innehatte, wird das Jahr der Gründung der Fraktion berücksichtigt. Die Zuweisung des Vorsitzes wird anhand dieser Berechnung zu Beginn jeder neuen Legislaturperiode festgelegt.

Nach dieser Berechnung wird die GL-Fraktion also 2026/2027 zum ersten Mal den Vorsitz übernehmen.

1.2 Vakanz

Sollte die Präsidentin oder der Präsident vor der Sommersession aus irgendeinem Grund zurücktreten oder nicht mehr in der Lage sein, ihr oder sein Amt auszuüben, wählt der Nationalrat für den Rest des Jahres, d. h. für den Zeitraum bis zum Beginn der Wintersession, eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten. Kommt es später zur Vakanz, nimmt bis zur Wahl der neuen Präsidentin oder des neuen Präsidenten zu Beginn der Wintersession die erste Vizepräsidentin oder der erste Vizepräsident die Präsidialaufgaben wahr.

1.3 Aufgaben

Die Präsidentin oder der Präsident führt nicht nur den Vorsitz im Nationalrat, sondern leitet auch das Ratspräsidium und das Büro des Nationalrates. Sie oder er legt die Tagesordnung im Rahmen der Sessionsplanung des Büros fest. Während der Sessionen leitet sie oder er die Verhandlungen des Rates und überprüft dessen Verhandlungsfähigkeit. Der Rat ist verhandlungsfähig, wenn die Mehrheit der Ratsmitglieder, d. h. mindestens 101 Nationalrätinnen und Nationalräte, anwesend sind. Sie oder er kann zudem ein Ratsmitglied zur Ordnung aufrufen, wenn dieses die Redezeit überschreitet oder sich beleidigend äussert. Ferner kann sie oder er Disziplarmassnahmen verhängen, wenn ein Ratsmitglied gegen das Geschäftsreglement des Rates verstösst. Sie oder er prüft die formale Rechtmässigkeit eingereichter parlamentarischer Initiativen und Vorstösse und kann Anfragen für dringlich erklären. Sie oder er bestimmt gemeinsam mit der Präsidentin oder dem Präsidenten des Ständerates den jeweiligen Erstrat, d. h. den Rat, der ein Parlamentsgeschäft zuerst behandelt. Sie oder er übt zudem das Hausrecht im Nationalratssaal aus. Darüber hinaus vertritt die Präsidentin oder der Präsident den Rat nach aussen. So stattet sie oder er während des Präsidialjahres ausländischen Parlamenten offizielle Besuche ab und empfängt ausländische Delegationen bei deren offiziellem Besuch im Schweizer Parlament. Zu guter Letzt gibt es einige Aufgaben, die ausschliesslich der Nationalratspräsidentin oder dem Nationalratspräsidenten obliegen. Erstens führt sie oder er den Vorsitz in der Vereinigten Bundesversammlung, z. B. bei der Bundesratswahl. Sie oder er ist zudem verpflichtet, die Räte einzuberufen, wenn die Sicherheit der Bundesbehörden gefährdet ist oder der Bundesrat nicht in der Lage ist zu handeln.

1.4 Verhandlungen und Abstimmungen des Rates

In der Regel äussert sich die Präsidentin oder der Präsident nicht zur Sache und stimmt – ausser bei Stimmengleichheit – nicht mit. Bei Stimmengleichheit fällt sie oder er den Stichentscheid. Sie oder er stimmt nur dann mit, wenn ein Text der Zustimmung der Ratsmehrheit bedarf, d. h. mit mindestens 101 Stimmen verabschiedet werden muss. Dies ist der Fall, wenn der Rat ein Bundesgesetz für dringlich erklären, die Ausgabenbremse aufheben oder den Plafond der Ausgaben, die der Schuldenbremse unterstehen, anheben muss. Bei Wahlen übt die Präsidentin ihr oder der Präsident sein Wahlrecht wie jedes andere Ratsmitglied aus.

2. Statistiken

Die Durchschnittspräsidentin



Sie
ist 50 Jahre alt
hat 151 Stimmen erhalten
hat 8 Jahre Amtsdauer hinter sich
ist in 7 von 10 Fällen deutscher Muttersprache
ist in 2 von 10 Fällen im Kanton AG zu Hause
gehört in 3 von 10 Fällen der Fraktion RL|R an

Der Durchschnittspräsident

Er
ist 57 Jahre alt
hat 158 Stimmen erhalten
hat 15 Jahre Amtsdauer hinter sich
ist in 6 von 10 Fällen deutscher Muttersprache
ist in 1 von 10 Fällen im Kanton ZH zu Hause
gehört in 2 von 10 Fällen der Fraktion M-E|C|CE|CEg|K an

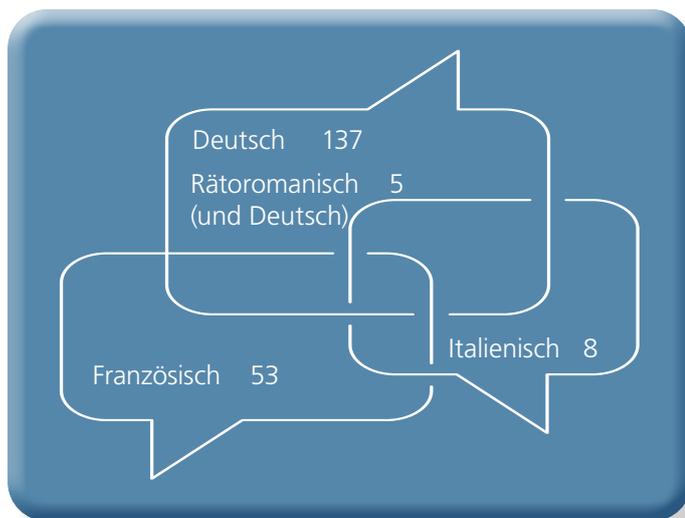


Durchschnittswerte der Präsidentinnen und Präsidenten

Zeitraum	Durchschnittsalter	Durchschnittliche Amtsdauer	Durchschnittliche Anzahl Stimmen
1848 - heute	52.4	12.3	Nicht verfügbar
1919 - heute	55.7	14.2	Nicht verfügbar
1962 - heute	54.8	12.5	156.1
1972 - heute	54.4	11.4	155

Die Jahreszahlen stellen Brüche in den Daten dar: 1919 wurde das Wahlsystem reformiert, ab 1959 ist die Anzahl Stimmen bei der Wahl bekannt und 1971 erhielten Frauen umfassende politische Rechte auf Bundesebene.

Muttersprache bzw. Arbeitssprache der Ratspräsidentinnen und Ratspräsidenten



Da Rätoromanisch keine Arbeitssprache ist, wurde in allen Fällen Deutsch als Arbeitssprache gewählt. Ausführlichere Erklärungen sind unter 2.7 zu finden.

Präsidentinnen und Präsidenten nach Kanton

	28	BE
	24	ZH
	20	VD
	14	AG
	11	LU, SG, TG
	10	GE, NE
	8	BS, TI, VS
	7	SO
	6	GR
	5	BL, FR
	4	GL, SH
	2	SZ, ZG
	1	AI, AR, NW, UR
	0	JU, OW

2.1 Anzahl Präsidentinnen und -präsidenten

Seit 1848 wurden bereits 203 Nationalratspräsidentinnen und -präsidenten gewählt, obwohl die Wahl nur einmal jährlich stattfindet – dies aufgrund dreier Rücktritte, die eine Neuwahl zur Folge hatten, sowie der bis 1902 geltenden gesetzlichen Bestimmungen, welche Ratspräsidentenwahlen in kürzeren Abständen vorsahen.

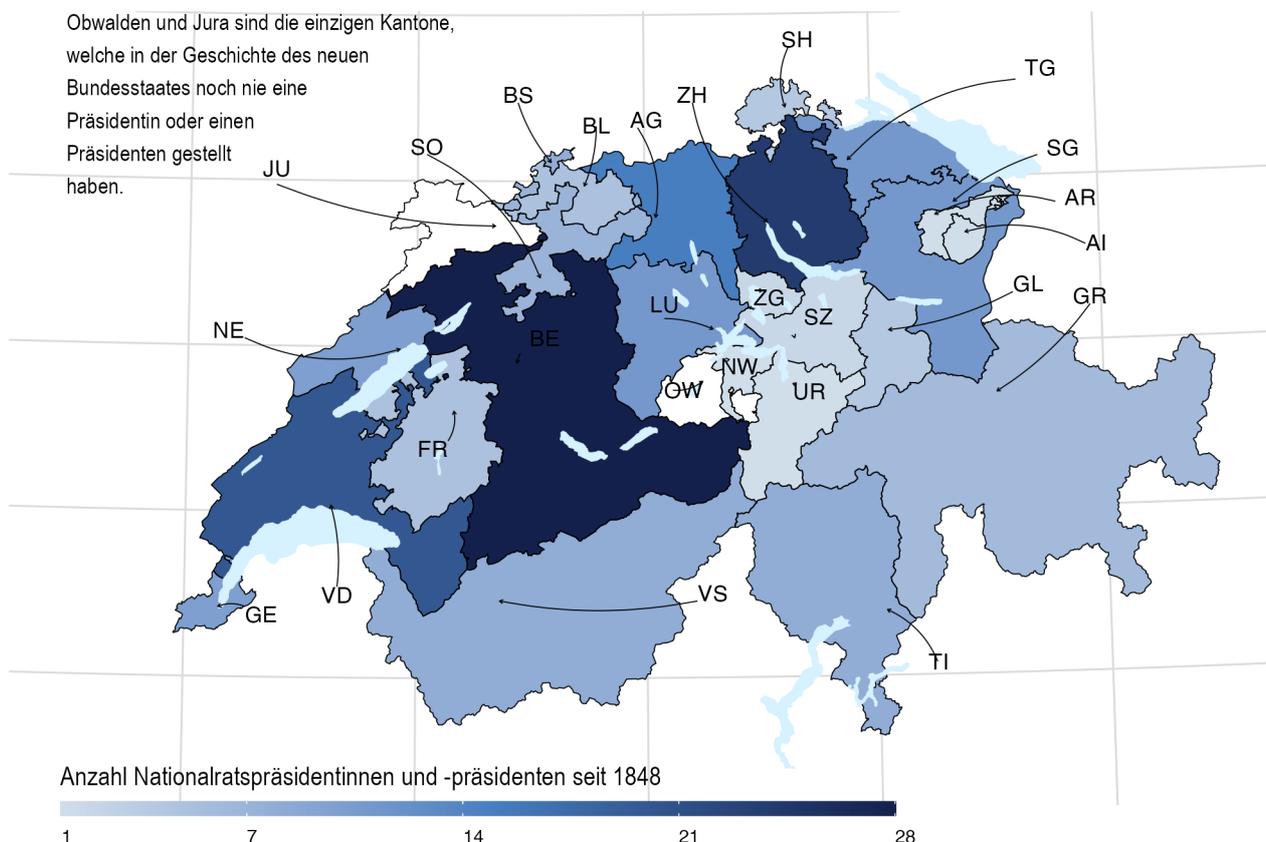
Die Rücktritte erfolgten aus unterschiedlichen Gründen: 1902 musste Gustave Ador aus dem Nationalrat ausscheiden, weil ihm als Kommissar der Schweiz an der Weltausstellung 1900 das Band eines Grossoffiziers der französischen Ehrenlegion verliehen wurde. Im selben Jahr wurde er jedoch wieder in den Nationalrat und dann in den Bundesrat gewählt.¹ 1977 zog sich Hans Wyer aufgrund seiner Wahl in den Staatsrat des Kantons Wallis zurück. 2005 musste Jean-Philippe Maitre wegen schwerer Krankheit zurücktreten. Die Nachfolge trat im ersten Fall Ulrich Meister, im zweiten Elisabeth Blunschy und im dritten Thérèse Meyer an.

2.2 Kantone

Seit Gründung des Bundesstaates kamen die meisten Nationalratspräsidentinnen bzw. -präsidenten aus den folgenden Kantonen: Bern (28), Zürich (24), Waadt (20) und Aargau (15). Bisher gab es keinen Vertreter bzw. keine Vertreterin der Kantone Jura oder Obwalden².

Auf der eingefärbten Landkarte ist erkennbar, dass Ratsmitglieder aus den bevölkerungsreichsten Kantonen das Amt am häufigsten innehatten. Schliesslich hängt die Wahrscheinlichkeit eines Kantons, eine Ratspräsidentin oder einen Ratspräsidenten zu stellen, direkt von der Anzahl Nationalratssitze dieses Kantons ab. Es ist also davon auszugehen, dass sich die beiden Räte diesbezüglich deutlich voneinander unterscheiden.

G 1.1 Herkunft der Ratspräsidentinnen und Ratspräsidenten seit 1848



1 Historisches Lexikon der Schweiz

2 Anzahl Nationalratssitze pro Kanton; seit 1919 (S. 12)

2.3 Fraktionen

Die Fraktionen wiesen im Verlauf ihrer Geschichte unterschiedliche Parteikombinationen auf, weshalb sie nicht selten ihren Namen änderten. Um eine historische Analyse der Fraktionszugehörigkeiten zu ermöglichen, wurden die Fraktionen wie folgt gruppiert: Freisinnige (RL und R), Die Mitte (M-E, C, CE, CEg und K), Sozialdemokraten (S), Fraktion der Schweizer Volkspartei (V und B), Liberale Fraktion (L), Sozialpolitische Fraktion (SPOL), Fraktion des Landesrings (U) und Grüne Fraktion (G). Zudem hat sich die Fraktionslandschaft über die Zeit geändert. Vor 1919³ war diese aufgrund des Majorzsystems nicht mit der aktuellen Lage vergleichbar, wobei sich der neue «Turnus» mit der Formel «V-C-S-R» erst ab 1927 abzuzeichnen begann.

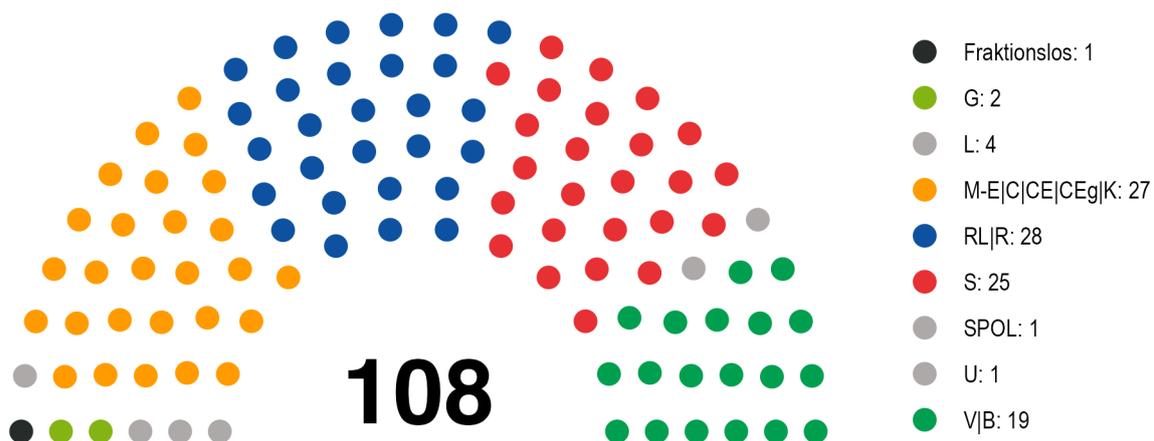
Sechsmal wurden auch Mitglieder von Fraktionen mit weniger als 15 Sitzen, nämlich der SPOL (1925, 5 Sitze), der L (1947, 8 Sitze.; 1959, 5 Sitze.; 1983, 8 Sitze.; 1995, 7 Sitze.) und der U (1971, 13 Sitze.), gewählt. Von 1931 bis 1946 stellte die Fraktion der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei (B, später V) immer den ersten Ratspräsidenten der Legislatur, die Konservativ-Christsoziale Fraktion den zweiten, die Sozialdemokratische Fraktion den dritten und die Freisinnig-demokratische Fraktion den vierten.

Zwischen 1947 und 1999 stellte die Liberale oder die Unabhängige Fraktion jeweils den ersten Präsidenten bzw. die erste Präsidentin jeder dritten Legislatur, weshalb die SVP-Fraktion (V) in dieser Zeitspanne innerhalb von 12 Jahren nur zwei der drei Präsidenten vorschlagen konnte. Nach den Stimmgewinnen der Grünen bei den Wahlen von 2003 und 2007 durfte die Grüne Fraktion 2012 zum ersten Mal ein eigenes Mitglied vorschlagen.

Aus diesem Grund stellte die FDP-Liberale Fraktion in der 50. Legislatur nicht mehr die vierte oder den vierten, sondern die erste Präsidentin oder den ersten Präsidenten. 2021 unterbrach die Grüne Fraktion diesen Turnus zum zweiten Mal an gleicher Stelle.

G 1.2 Fraktionszugehörigkeit der Ratspräsidentinnen und Ratspräsidenten seit 1919

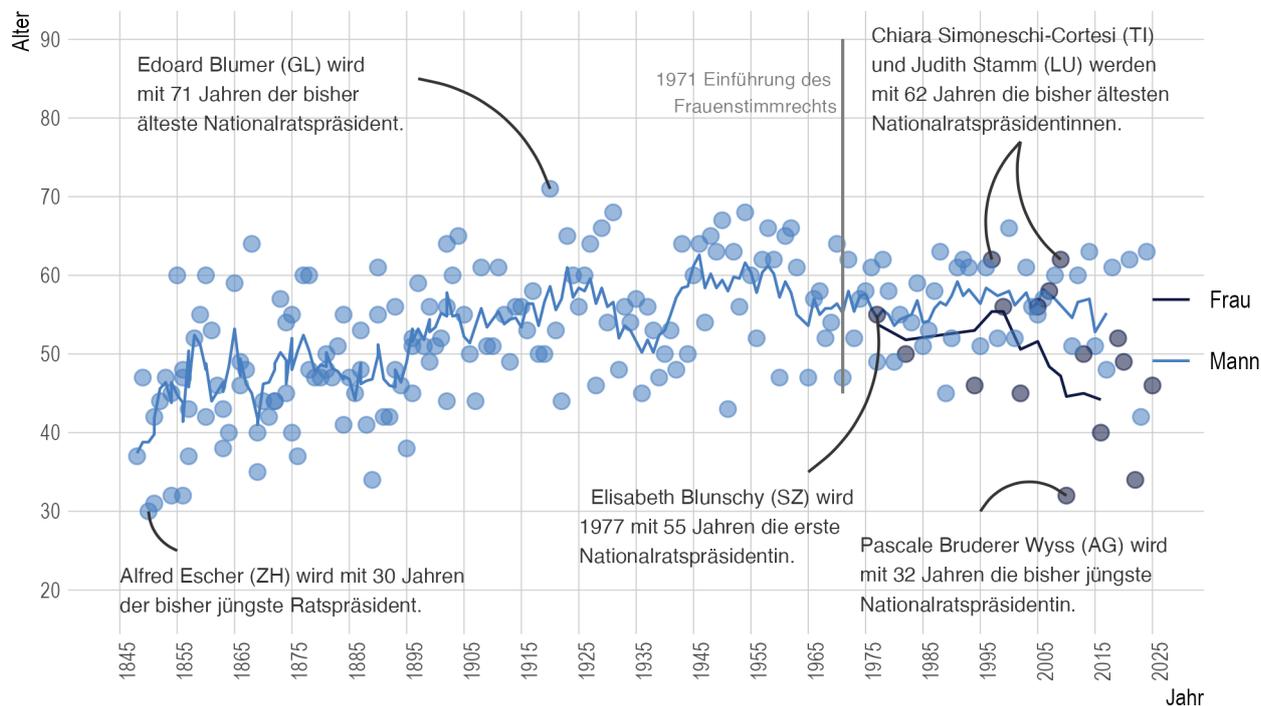
Die Fraktionen wurden alphabetisch geordnet ohne Rücksicht auf die Verteilung im Rat. Die Legende gibt die Anzahl Präsidentinnen bzw. Präsidenten pro Fraktion an.



Es werden alle Nationalratspräsidenten seit 1919 und alle Nationalratspräsidentinnen seit 1977 -als Elisabeth Blunschy ins Amt gewählt wurde- einbezogen. Fraktionen die nicht mehr existieren wurden grau eingefärbt.

³ In der Volksabstimmung vom 13.10.1918 wurde für die Nationalratswahlen das ursprüngliche System der Majorzwahl durch das Proporzsystem ersetzt.

G 1.3 Alter der Ratspräsidentinnen und der Ratspräsidenten seit 1848



Linie: gleitender Durchschnitt über fünf Beobachtungen nach Geschlecht.

2.4 Geschlecht

Nationalratspräsidentinnen gab es bis heute 16, Nationalratspräsidenten hingegen 187. Die Nationalratspräsidentinnen sind damit stark untervertreten, was primär auf die späte Einführung des Frauenstimmrechts zurückzuführen ist. Elisabeth Blunschy wurde 1977 infolge des Rücktritts von Hans Wyrer zur ersten Nationalratspräsidentin gewählt. Obwohl bis zur Jahrtausendwende nur fünf Frauen das Nationalratspräsidium innehatten, wurden seither trotz der Untervertretung der Frauen im Rat⁴ (1999: 24 %; 2003: 25 %; 2007: 28,5 %; 2011: 28,5 %; 2015: 32,5 %; 2019: 41 %; 2023: 38,5%⁵) bereits 11 Frauen in dieses Amt gewählt. Auch Thérèse Meyer wurde 2005 im Rahmen einer Ersatzwahl gewählt, sodass sie ihr Amt nicht während der gesamten Amtsdauer innehatte. Seit der Jahrtausendwende wurden 15 Männer ins Amt gewählt.

2.5 Alter / Amtsdauer

Das Durchschnittsalter aller Nationalratspräsidentinnen und -präsidenten beträgt 52,4 Jahre. Der jüngste Ratspräsident war bei Amtsantritt 30 Jahre (Escher, Alfred 1895), der älteste 71 Jahre alt (Eduard Blumer 1919). Obwohl in den Anfängen des Bundesstaates junge Nationalräte zu Ratspräsidenten gewählt wurden, gab es in der Zeit zwischen 1895 und 2008 keine Ratspräsidentinnen bzw. Ratspräsidenten unter 40 Jahren. Diese Altersklasse war im Nationalrat insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nur schwach vertreten (1919:21,2 %; 1971:8,5 %; 2003: 9,5 %). Nach den Stimmgewinnen der Grünen bei den Wahlen von 2003 und 2007 durfte die Grüne Fraktion 2012 zum ersten Mal ein eigenes Mitglied vorschlagen. Aus diesem Grund stellte die FDP-Liberale Fraktion in der 50. Legislatur nicht mehr die vierte oder den vierten, sondern die erste Präsidentin oder den ersten Präsidenten. 2021 unterbrach die Grüne Fraktion diesen Turnus zum zweiten Mal an gleicher Stelle.

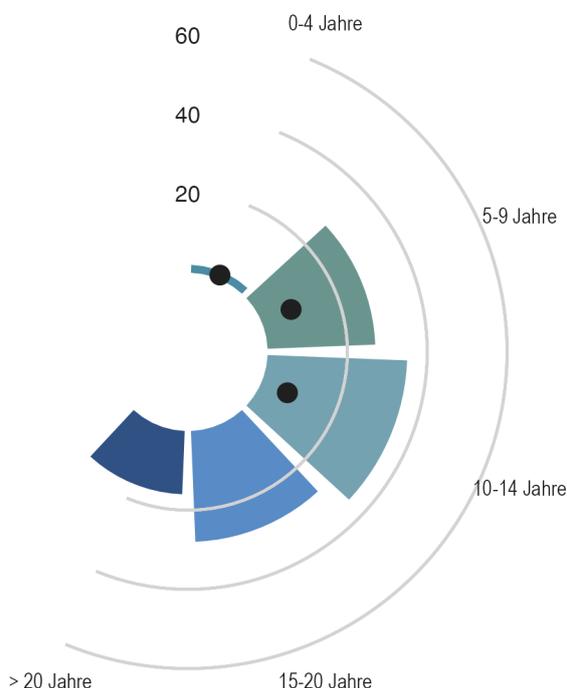
2009 wurde die 32 Jahre alte Pascale Bruderer zur Nationalratspräsidentin gewählt, womit nach 114 Jahren Unterbruch wieder eine Person unter 40 Jahren das Amt innehatte. Unter Berücksichtigung der Daten seit 1919 weisen die Ratspräsidentinnen und Ratspräsidenten bei ihrer Wahl im Durchschnitt bereits 14,2 Jahre Ratserfahrung auf.

⁴ Statistik: Frauen im Parlament

⁵ provisorische Daten

G 1.4 Durchschnittliche Ratserfahrung bei der Wahl zur Nationalratspräsidentin bzw. zum -präsidenten seit 1919

Es werden alle Präsidenten seit 1919 und alle Präsidentinnen seit 1977 - als Elisabeth Blunschy ins Amt gewählt wurde - einbezogen. Der Punkt gibt an, ob Frauen in der Alterskategorie vertreten sind oder nicht.



Die Grafik 1.4 zeigt, dass die Ratspräsidentinnen in den Kategorien mit mehr Erfahrung untervertreten sind.

Dies ist zumindest teilweise auf die Tatsache zurückzuführen, dass Frauen erst seit 1971 im Rat vertreten sind und schlicht und einfach keine Zeit hatten, um Erfahrung zu sammeln, genau wie die ersten Ratspräsidenten in den späten 1840er und frühen 1850er Jahren. Im Durchschnitt weisen die Ratspräsidentinnen 8,5 Jahre Ratserfahrung auf, was mehr als zwei Ratsmandaten entspricht. Die meisten Nationalrätinnen und Nationalräte sind 10 bis 14 Jahre im Amt, bevor sie zur Präsidentin bzw. zum Präsidenten gewählt werden.

2.6 Sprache

Im Nationalrat werden bei der Wahl der Nationalratspräsidentin oder des Nationalratspräsidenten die Amtssprachen berücksichtigt (Art. 6 Abs.2 GRN). Von den 203 Nationalratspräsidentinnen und -präsidenten, die seit 1848 gewählt wurden, haben 142 Deutsch (70 %), 53 Französisch (26 %) und 8 Italienisch (4 %) als Arbeitssprache angegeben. Unter den «Deutschsprachigen» gibt es aber fünf Nationalratspräsidenten^{6 7} die Rätoromanisch als Muttersprache hätten angeben können, aber eine andere Landessprache als Arbeitssprache wählen mussten. Dennoch gab es in der Vergangenheit Zeiten, wie z.B. während der Präsidentschaft von Martin Candinas (2022-2023), in denen die romanische Sprache vom Nationalratspräsidenten in Ausübung seines Amtes bei Sitzungen regelmässig verwendet wurde.

⁶ Keine Nationalratspräsidentin sprach bisher Rätoromanisch auf Muttersprachenniveau.

⁷ Abklärungen der Lia Rumantscha zufolge gab es mindestens fünf Nationalratspräsidenten, die Rätoromanisch als Muttersprache oder als fließende Zweitsprache beherrschten.

G 1.5 Sprachverteilung unter den Nationalratspräsidentinnen und -präsidenten

Es werden alle Präsidenten seit 1848 und alle Präsidentinnen seit 1977 - als Elisabeth Blunschy ins Amt gewählt wurde - einbezogen. Von der Legende auf der rechten Seite kann man die Anzahl Nationalratspräsidentinnen nach Sprache ablesen.



Sprache und Anzahl Präsidentinnen bzw. Präsidenten



2.7 Umkämpfte Wahlen

In der Regel wird im Folgejahr die Vizepräsidentin zur Präsidentin bzw. der Vizepräsident zum Präsidenten gewählt (Ausnahmen seit 1919 waren die Jahre 1924, 1926, 1932 und 1970). Die Wahl des Präsidiums wurde damit bereits ein Jahr vorher, seit 1999 mit der Einführung des zweiten Vizepräsidiums sogar zwei Jahre vorher entschieden. Bei der Wahl des Vizepräsidenten bzw. der Vizepräsidentin kam es seit 1970 nur ein einziges Mal zu mehreren Wahlgängen: 1994 setzte sich der nicht offiziell kandidierende Liberale Jean-François Leuba erst im vierten Wahlgang gegen den Grünen Hanspeter Thür durch, nachdem die Herren Jaeger (LdU), Scherrer (Freiheitspartei), Keller (Schweizer Demokraten) und Dünki (EVP) bereits in früheren Wahlgängen ausgeschieden waren.

2.8 Wiederwahl

Die Verfassung schliesst die Wiederwahl der Nationalratspräsidentin bzw. des Nationalratspräsidenten nur für das Folgejahr aus. Im 19. Jahrhundert wurden sechs Nationalräte zweimal und ein Nationalrat dreimal zum Ratspräsidenten gewählt, im 20. und 21. Jahrhundert wurde hingegen niemand wiedergewählt.

2.9 Ständeratspräsident / Bundesrat

Insgesamt neun Nationalratspräsidenten⁸ waren zuvor⁹ oder danach Ständeratspräsidenten. 26 Präsidenten wurden später in den Bundesrat gewählt.

⁸ Dieser Abschnitt betrifft nur Nationalratspräsidenten.

⁹ Im frühen Bundesstaat war der Ständerat zeitweise eine eher unattraktive «Nachwuchskammer» (nicht zuletzt wegen der kurzen Amtszeit von anfänglich häufig nur einem Jahr). Aufstrebende Politiker, die in den Ständerat gewählt wurden, trachteten danach, möglichst rasch in den Nationalrat zu wechseln. (Giovanni Biaggini, Komm. BV zu Art. 149, N 9)

3. Weiterführende Literatur

- I. Jean-François Aubert, Art. 78, in: Jean-François Aubert / Kurt Eichenberger / Jörg Paul Müller / René Rhinow / Dietrich Schindler, Kommentar zur Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. Mai 1874, Bern 1996.
- II. Jean-François Aubert, Art. 152, in: Jean-François Aubert / Pascal Mahon, Petit commentaire de la Constitution fédérale de la Confédération suisse du 18 avril 1999, Zurich/Bâle/Genève, p. 1176-1177.
- III. Giovanni Biaggini, Art. 152 BV, in: Giovanni Biaggini, Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Kommentar, Orelli Füssli Verlag AG 2007, S. 689-690.
- IV. Andrea Caroni / Boris Burri, Art. 34, in: Graf/Caroni (Hrsg.), Parlamentsrecht und Parlamentspraxis der Schweizerischen Bundesversammlung, Kommentar zum Parlamentsgesetz (ParlG) vom 13. Dezember 2002, 2. Vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, Hebling Lichtenhahn Verlag, Basel 2024, S. 359 ff..
- V. Paul Cron (1946), Die Geschäftsordnung der Schweiz. Bundesversammlung; Universitätsbuchhandlung Freiburg in der Schweiz.
- VI. Christoph Lanz, Art. 152 BV, in: Bernhard Ehrenzeller / Philippe Mastronardi / Rainer J. Schweizer / Klaus A. Vallender (Hg.), Die schweizerische Bundesverfassung. Kommentar, Zürich/Basel/Genf 2008, S. 2327-2329.
- VII. Thomas Sägesser, Art. 152 BV, in: Thomas Sägesser (Hg.), Die Bundesbehörden. Bundesversammlung – Bundesrat – Bundesgericht, Bern 2000, S. 197-203.

4. Anhang

Präsiden und Wahlen

Anzahl Präsidentinnen bzw., Präsidenten und Mandate (seit 1848)

	Anzahl Personen, die das Mandat ausgeübt haben	Anzahl Mandate (Neuwahlen und Wiederwahlen)	Anzahl Ersatzwahlen
Gesamtzahl	195	203	4
Präsidenten	179	187	2
Präsidentinnen	16	16	2

Ein Mitglied des Rates kann mehr als einmal zum Vorsitzenden des Rates gewählt werden. Gleichzeitig kann bei Ausscheiden ein Ersatzmitglied für den noch verbleibenden Teil der Amtszeit gewählt werden. Die Anzahl der Personen, die dieses Amt innehatten, entspricht daher nicht notwendigerweise der Anzahl der angetretenen Mandate. In diesem Bericht wird in der Regel jede Wahl berücksichtigt (in der Tabelle: Anzahl Mandate) ohne Unterschiede zu den Wiederwahlen zu machen. Lediglich in dieser und den beiden folgenden Tabellen werden Ersatz- und Mehrfachwahlen ausgewiesen. Eine inhaltliche Erläuterung findet sich in Kapitel 1.1.

Liste aller Präsidentinnen und Präsidenten, die mehrfach gewählt wurden (seit 1848)

Name	Anzahl Mandate	Wahljahre
Escher, Alfred	3	1849, 1856, 1862
Häberlin, Heinrich	2	1889, 1918
Heer, Joachim	2	1863, 1869
Kaiser, Simon	2	1868, 1883
Philippin, Jules	2	1866, 1878
Ruchonnet, Louis	2	1869, 1874
Stämpfli, Jakob	2	1851, 1875

Zurückgetretenen Präsidentinnen und Präsidenten (ab 1900)

Name	Rücktrittsjahr	Ersetzt durch
Maitre, Jean-Philippe	2005	Meyer Thérèse
Wyer, Hans	1977	Blunschy Elisabeth
Ador, Gustave	1902	Meister Ulrich

Präsidentinnen und Präsidenten, die mehrere Wahlgänge durchlaufen mussten (seit 1970)

Name	Anzahl Wahlgänge	Art der Wahl
Leuba, Jean-François	4 (1994)	Vizepräsidentin

Liste der Präsidentinnen und Präsidenten, die vor ihrer Wahl nie das Mandat als erste Vizepräsidentin bzw. erster Vizepräsident innehatten (seit 1848)

Name	Wahljahr	Vor der Wahl nicht 1° Vize
Meyer, Thérèse	2005	Ersatzwahl
Blunschy, Elisabeth	1977	Ersatzwahl
Weber, Alfred	1970	Direkt gewählt
Dolfus, Ruggero	1932	Direkt gewählt
Maillefer, Paul	1926	Direkt gewählt
Mächler, Albert	1924	Direkt gewählt
Meister, Ulrich	1902	Ersatzwahl

Direkt gewählt bedeutet, dass die Präsidentin oder der Präsident für ein normales einjähriges Mandat ab Wintersession gewählt wurden. Ersatzwahl andererseits bedeutet, dass die Präsidentin oder der Präsident aufgrund eines Austrittes für den noch übrigen Teil des Mandates gewählt wurden.

Präsidentinnen und Präsidenten des Nationalrates, die auch zur Präsidentin oder zum Präsidenten des Ständerates gewählt wurden (seit 1848)

Name	Wahl als Nationalratspräsidentin bzw. -präsident	Wahl als Ständeratspräsidentin bzw. -präsident
Thélin, Adrien	1898	1908
Lachenal, Adrien	1891	1903
Vessaz, Antoine	1881	1878
Aeppli, Arnold Otto	1876	1868
Niggeler, Niklaus	1866	1858
Weder, Joh.Bapt.	1860	1857
Keller, Augustin	1857	1871
Migy, Paul	1857	1851
Dubs, Jakob	1854	1856

Mit den höchsten Stimmzahlen gewählte Präsidentinnen und Präsidenten (seit 1962)

Name	Stimmen	Wahljahr
Moret, Isabelle	193	2019
Walter, Hansjörg	185	2011
Candinas, Martin	181	2022
Nussbaumer, Eric	180	2023
Aebi, Andreas	180	2020

Mit den tiefsten Stimmzahlen gewählte Präsidentinnen und Präsidenten (seit 1962)

Name	Stimmen	Wahljahr
Blunschy, Elisabeth	111	1977
Haller, Gret	120	1993
Meyer, Thérèse	128	2005
Christen, Yves	129	2002

Fraktionsvertretungen unter den Präsidentinnen und Präsidenten (seit 1919)

Fraktion	Anzahl Präsidentinnen bzw. Präsidenten
RL R	28
M-E C CE CEg K	27
S	25
V B	20
L	4
G	2
Non inscrit	1
SPOL	1
U	1

Präsidentinnen und Präsidenten aus Fraktionen mit weniger als 15 Ratssitzen (seit 1919)

Fraktion	Wahljahr	Präsidentin bzw. Präsident	Sitze im Nationalrat
L	1959	Clottu, Gaston	5
SPOL	1925	Hofmann, Emil	5
L	1995	Leuba, Jean-François	7
L	1983	Gautier, André	8
L	1947	Picot, Albert	8
U	1971	Vontobel, William	13

Liste aller Nationalratspräsidentinnenn (seit 1848/1972)

Wahljahr	Präsidentin	Alter bei der Wahl	Amts-dauer bei der Wahl	Fraktion	Kanton	Sprache	Art der Wahl
1977	Blunschy, Elisabeth	55	6	M-E C CE CEg K	SZ	D	Ersatzwahl
1981	Lang, Hedi	50	10	S	ZH	D	Normal
1993	Haller, Gret	46	6	S	BE	D	Normal
1996	Stamm, Judith	62	13	M-E C CE CEg K	LU	D	Normal
1998	Heberlein, Trix	56	7	RL R	ZH	D	Normal
2001	Maury Pasquier, Liliane	45	6	S	GE	F	Normal
2005	Meyer, Thérèse	56	6	M-E C CE CEg K	FR	F	Ersatzwahl
2006	Egerszegi-Obrist, Christine	58	11	RL R	AG	D	Normal
2008	Simoneschi-Cortesi, Chiara	62	9	M-E C CE CEg K	TI	I	Normal
2009	Bruderer Wyss, Pascale	32	7	S	AG	D	Normal
2012	Graf, Maya	50	11	G	BL	D	Normal
2015	Markwalder, Christa	40	11	RL R	BE	D	Normal
2018	Carobbio Guscetti, Marina	52	11	S	TI	I	Normal
2019	Moret, Isabelle	49	13	RL R	VD	F	Normal
2021	Kälin, Irène	34	4	G	AG	D	Normal
2024	Riniker, Maja	46	5	RL R	AG	D	Normal

Alter und Dienstalter

Amts-dauer im Nationalrat bei der Wahl zur Präsidentin oder zum Präsidenten (seit 1848)

Amts-dauer in Kategorien	Anzahl Präsidentinnen bzw. Präsidenten
0-4 Jahre	22
5-9 Jahre	57
10-14 Jahre	52
15-20 Jahre	51
> 20 Jahre	21

Alter bei der Wahl zur Präsidentin oder zum Präsidenten (seit 1848)

Alter bei der Wahl in Kategorien	Anzahl Präsidentinnen bzw. Präsidenten
18/20-39 Jahre	13
40-49 Jahre	61
50-59 Jahre	76
60+ Jahre	53

Älteste gewählte Präsidentinnen und Präsidenten (seit 1848)

Name	Alter	Wahljahr
Blumer, Eduard	71	1919
Perret, Henri	68	1953
Sträuli, Hans	68	1930
Schmid, Jacques	67	1949

Jüngste gewählte Präsidentinnen und Präsidenten (seit 1848)

Name	Alter	Wahljahr
Escher, Alfred	30	1849
Stämpfli, Jakob	31	1851
Bruderer Wyss, Pascale	32	2009
Martin, Jules	32	1856
Dubs, Jakob	32	1854

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
2024/25 (170)	Riniker, Maja	RL	AG	D	F		46	5	2023/24 (177)	2022/23 (131)		-
2023/24 (180)	Nussbaumer, Eric	S	BL	D	M	Elektroingenieur HTL	63	16	2022/23 (161)	2021/22 (145)	-	-
2022/23 (181)	Candinas, Martin	M-E	GR	D (R)	M	Sozialversiche- rungsfachmann	42	11	2021/22 (172)	2020/21 (154)	-	-
2021/22 (151)	Kälin, Irène	G	AG	D	F	*	34	4	2020/21 (137)	2019/20 (112)	-	-
2020/21 (178)	Aebi, Andreas	V	BE	D	M	Landwirt	62	13	2019/20 (178)	-	-	-
2019/20 (193)	Moret, Isabelle	RL	VD	F	F	Avocate Coseil	49	13	2018/19 (162)	2017/18 (145)	-	-
2018/19 (154)	Carobbio Guscetti, Marina	S	TI	I	F	Medico, FMH medicina interna generale	52	11	2017/18 (154)	2016/17 (131)	-	-
2017/18 (160)	de Buman, Dominique	C	FR	F	M	Juriste	61	14	2016/17 (149)	2015/16 (107)	-	-
2016/17 (157)	Stahl, Jürg	V	ZH	D	M	Mitglied der Direktion	48	17	2015/16 (163)	2014/15 (132)	-	-
2015/16 (159)	Markwalder, Christa	RL	BE	D	F	Juristin	40	11	2014/15 (154)	2013/14 (137)	-	-
2014/15 (170)	Rossini, Stéphane	S	VS	F	M	Professeur- consultant, Cc Universités de Genève et Neuchâtel	51	15	2013/14 (166)	2012/13 (140)	-	-
2013/14 (175)	Lustenberger, Ruedi	CE	LU	D	M	Eidg.dipl.Schrei- nermeister	63	14	2012/13 (161)	2011/12 (139)	-	-
2012/13 (173)	Graf, Maya	G	BL	D	F	Mitbewirtschaf- terin Bio-Bauern- betrieb	50	11	2011/12 (179)	2010/11 (126)	-	-
2011/12 (185)	Walter, Hansjörg	V	TG	D	M	Landwirt	60	12	2010/11 (161)	2009/10 (149)	-	-
2010/11 (163)	Germanier, Jean-René	RL	VS	F	M	Evaceur, InéniEUR oenologue	51	7	2009/10 (170)	2008/09 (124)	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
2009/10 (174)	Bruderer Wyss, Pascale	S	AG	D	F	Geschäftsführe- rin Krebsliga AG	32	7	2008/09 (168)	2007/08 (127)	-	-
2008/09 (134)	Simoneschi-Cor- tesi, Chiara	CEg	TI	I	F	Politikerin	62	9	2007/08 (156)	2006/07 (103)	-	-
2007/08 (161)	Bugnon, André	V	VD	F	M	Maître agricul- teur-viticulteur	60	8	2006/07 (121)	2005/06 (109)	-	-
2006/07 (159)	Egerszegi-Obrist, Christine	RL	AG	D	F	Dip. Sprachleh- rerin	58	11	2005/06 (164)	2004/05 (138)	-	-
2005/06 (154)	Janiak, Claude	S	BL	D	M	Dr. iur. Fürspre- cher	57	6	2004/05 (150)	2003/04 (142)	-	-
2005 (128)	Meyer, Thérèse	C	FR	F	F	Laborantin	56	6			-	-
2004/05 (148)	Maitre, Jean-Philippe	C	GE	F	M	Anwalt	55	21	2003/04 (164)	2002/03 (112)	-	-
2003/04 (148)	Binder, Max	V	ZH	D	M	Dipl. Landwirt	56	12	2002/03 (104)	2001/02 (119)	-	-
2002/03 (129)	Christen, Yves	R	VD	F	M	Ing. civ. EPFZ/SIA	61	7	2001/02 (132)	2000/01 (112)	-	-
2001/02 (151)	Maury Pasquier, Liliane	S	GE	F	F	Hebamme	45	6	2000/01 (138)	1999/00 (130)	-	-
2000/01 (155)	Hess, Peter	C	ZG	D	M	Dr. iur. Rechts- anwalt	52	17	1999/00 (176)	-	-	-
1999/00 (140)	Seiler, Hanspeter	V	BE	D	M	Rektor Berufs- schulzentrum	66	12	1998/99 (99)	-	-	-
1998/99 (142)	Heberlein, Trix	R	ZH	D	F	Anwältin	56	7	1997/98 (111)	-	--	-
1997/98 (149)	Leuenberger, Ernst	S	SO	D	M	Präsident SEV	52	14	1996/97 (122)	-	--	-
1996/97 (142)	Stamm, Judith	C	LU	D	F	Dr. iur. Juristin	62	13	1995/96 (155)	-	-	-
1995/96 (164)	Leuba, Jean-François	L	VD	F	M	Dr. iur. Anwalt	61	8	1994/95 (102 4. Wahl- gang)	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1994/95 (156)	Frey, Claude	R	NE	F	M	Ökonom	51	15	1993/94 (122)	-	-	-
1993/94 (120)	Haller, Gret	S	BE	D	F	Dr. iur. Fürsprecherin	46	6	1992/93 (105)	-	-	-
1992/93 (165)	Schmidhalter, Paul	C	VS	D	M	Dipl. Ingenieur ETHZ	61	9	1991/92 (114)	-	-	-
1991/92 (136)	Nebiker, Hans-Rudolf	V	BL	D	M	Dipl. ing. agr. ETH	62	16	1990/91 (104)	-	-	-
1990/91 (143)	Bremi, Ulrich	R	ZH	D	M	Ingenieur	61	15	1989/90 (108)	-	-	-
1989/90 (162)	Ruffy, Victor	S	VD	F	M	Collaborateur au service cantonal vaudois	52	7	1988/89 (155)	-	-	-
1988/89 (160)	Iten, Joseph	C	NW	D	M	Rechtsanwalt	45	9	1987/88 (108)	-	-	-
1987/88 (148)	Reichling, Rudolf	V	ZH	D	M	Dipl. Landwirt	63	12	1986/87 (101)	-	-	-
1986/87 (156)	Cevey, Jean-Jacques	R	VD	F	M	Lic. jur. Journalist	58	19	1985/86 (128)	-	-	-
1985/86 (154)	Bundi, Martin	S	GR	D (R)	M	Dr. phil. Seminar- lehrer	53	10	1984/85 (131)	-	-	-
1984/85 (147)	Koller, Arnold	C	AI	D	M	Dr. jur, Dr. oec. Univeristätspro- fessor	51	13	1983/84 (175)	-	-	1987
1983/84 (152)	Gautier, André	L	GE	F	M	Arzt	59	11	1982/83 (78 - ab- soluten Mehr 78/155)	-	-	-
1982/83 (163)	Eng, Franz	R	SO	D	M	Dr. jur. Fürspre- cher	54	11	1981/82 (153)	--	-	-
1981/82 (162)	Lang, Hedi	S	ZH	D	F	Gemeinderätin	50	10	1980/81 (157)	-	-	-
1980/81 (151)	Butty, Laurent	C	FR	F	M	Anwalt	55	9	1979/80 (122)	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1979/80 (144)	Fischer, Hanspeter	V	TG	D	M	Dipl. Ing. agr, Regierungsrat	49	16	1978/79 (98)	-	-	-
1978/79 (147)	Generali, Luigi	R	TI	I	M	Amministrato- re-Delegato	58	7	1977/78 (146)	-	-	-
1977/78 (161)	Bussey, Alfred	S	VD	F	M	Gemeinderat	62	10	1976/77 (141)	-	-	-
1977 (111)	Blunschy, Elisabeth	C	SZ	D	F	Dr. jur. Rechtsan- wältin	55	6		-	-	-
1976/77 (141)	Wyer, Hans	C	VS	D	M	Rechtsanwalt, Gemeindepräsi- dent	49	9	1975/76 (137)	-	-	-
1975/76 (163)	Etter, Rudolf	V	BE	D	M	Mostereibesitzer	61	20	1974/75 (110)	-	-	-
1974/75 (153)	Kohler, Simon	R	BE	F	M	Conseiller d'Etat	58	15	1973/74 (131)	-	-	-
1973/74 (148)	Muheim, Anton	S	LU	D	M	Dr. jur. Regie- rungsrat	57	10	1972/73 (133)	-	-	-
1972/73 (136)	Franzoni, Enrico	C	TI	I	M	Anwalt	52	13	1971/72 (133)	-	-	-
1971/72 (174)	Vontobel, William	U	ZH	D	M	Direktor Mig- ros-Genossen- schafts-Bund	62	21	1970/71 (131)	-	-	-
1970/71 (157)	Weber, Alfred	R	UR	D	M	Dr. jur. Fürspre- cher	47	7		-	-	-
1969/70 (166)	Eggenberger, Mathias	S	SG	D	M	Regierungsrat	64	22	1968/69 (136)	-	-	-
1968/69 (177)	Aebischer, Max	K	FR	F	M	Dr. jur conseiller d'Etat	54	17	1967/68 (147)	-	-	-
1967/68 (172)	Conzett, Hans	B	ZH	D	M	Dr. jur. Ge- schäftsleiter	52	16	1966/67 (118)	-	-	-
1966/67 (154)	Schaller, Alfred	R	BS	D	M	Dr. rer. pol, Re- gierungsrat	58	19	1965/66 (102)	-	-	-
1965/66 (153)	Graber, Pierre	S	VD	F	M	Conseiller d'Etat	57	23	1964/65 (126)	-	-	1969

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1964/65 (152)	Kurmann, Franz Josef	K	LU	D	M	Dr. jur. Redaktor	47	9	1963/64 (115)	-	-	-
1963/64 (182)	Hess, Otto	B	TG	D	M	Landwirt	66	21	1962/63 (95)	-	-	-
1962/63 (161)	Guinand, André	R	GE	F	M	Anwalt	61	19	1961/62 (119)	-	-	-
1961/62 (149)	Bringolf, Walther	S	SH	D	M	Stadtpräsident, Kantonsrat	66	36	1960/61 (115)	-	-	-
1960/61 (142)	Duft, Emil	K	ZH	D	M	Dr. oec. publ. Bankier	65	13	1959/60 (122)	-	-	-
1959/60 (172)	Clottu, Gaston	L	NE	F	M	Conseiller d'Etat	47	8	1958/59	-	-	-
1958/59	Dietschi, Eugen	R	BS	D	M	Dr. phil. Handels- redaktor	62	17	1957/58	-	-	-
1957/58	Bratschi, Robert	S	BE	D	M	Direktor BLS	66	35	1956/57	-	-	-
1956/57	Condrau, Joseph	K	GR	D (R)	M	Dr. iur. Redaktor, Grossrat	62	21	1955/56	-	-	-
1955/56	Burgdorfer, Paul	B	BE	D	M	Sekretär Kant. Gewerbeverband	52	12	1954/55	-	-	-
1954/55	Häberlin, Hermann	R	ZH	D	M	Dr. phil. Leiter eines industr. Pressedienstes	60	11	1953/54	-	-	-
1953/54	Perret, Henri	S	NE	F	M	Dr. Mathemati- ker, Député au Grand Conseil	68	25	1952/53	-	-	-
1952/53	Holenstein, Thomas	K	SG	D	M	Dr. jur. Anwalt, Regierungsrat	56	15	1951/52	-	-	1954
1951/52	Renold, Karl	B	AG	D	M	Dr. jur. Direktor Aarg. Versiche- rungsamt	63	9	1950/51	-	-	-
1950/51	Pini, Aleardo	R	TI	I	M	Dr. iur. Anwalt, deputato al Gran Consiglio	43	8	1949/50	-	-	-
1949/50	Schmid, Jacques	S	SO	D	M	Regierungsrat	67	32	1948/49	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1948/49	Escher, Joseph	K	VS	D	M	Anwalt, Grossrat	63	23	1947/48	-	-	1950
1947/48	Picot, Albert	L	GE	F	M	Conseiller d'Etat	65	12	1946/47	-	-	-
1946/47	Wey, Max	R	LU	D	M	Dr. jur., Dr. rer. pol. Stadpräsident	54	11	1945/46	-	-	-
1945/46	Grimm, Robert	S	BE	D	M	Regierungsrat	64	34	1944/45	-	-	-
1944/45	Aeby, Pierre	K	FR	F	M	Prof. jur.	60	13	1943/44	-	-	-
1943/44	Gysler, Paul	B	ZH	D	M	Dr. Verbandspräsident, Kantonsrat	50	8	1942/43	-	-	-
1942/43	Keller, Emil	R	AG	D	M	Fürsprecher, Regierungsrat	64	30	1941/42	-	-	-
1941/42	Rosset, Charles	S	GE	F	M	Direct. d'imprimerie, député au Grand Conseil	48	19	1940/41	-	-	-
1940/41	Nietlispach, Emil	K	AG	D	M	Dr. jur. Fürsprecher, Grossrat	53	18	1939/40	-	-	-
1939/40	Stähli, Hans	B	BE	D	M	Regierungsrat	50	20	1938/39	-	-	-
1938/39	Vallotton, Henry	R	VD	F	M	Dr. jur. Anwalt	47	13	1937/38	-	-	-
1937/38	Hauser, Fritz	S	BS	D	M	Dr. phil. Regierungsrat	53	18	1936/37	-	-	-
1936/37	Troillet, Maurice	K	VS	F	M	Conseiller d'Etat	56	15	1935/36	-	-	-
1935/36	Reichling, Rudolf	B	ZH	D	M	Landwirt, Kantonsrat	45	6	1934/35	-	-	-
1934/35	Schüpbach, Hermann	R	BE	D	M	Fürsprecher, Präs. SUVA	57	23	1933/34	-	-	-
1933/34	Huber, Johannes	S	SG	D	M	Advokat, Kantonsrat	54	14	1932/33	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1932/33	Dollfus, Ruggero	K	TI	I	M	Dre in scienze economiche	56	10	-	-	-	-
1931/32	Abt, Roman	B	AG	D	M	Dr. jur. Fürspre- cher, Landwirt, Grossrat	48	12	1930/31	-	-	-
1930/31	Sträuli, Hans	R	ZH	D	M	Dr. jur. a. Stad- präsident	68	19	1929/3	-	-	-
1929/30	Graber, Ernest-Paul	S	NE	F	M	Rédacteur, Député au Grand Conseil	54	17	1928/29	-	-	-
1928/29	Walther, Heinrich	K	LU	D	M	Dr. h. c. Regie- rungsrat	66	20	1927/28	-	-	-
1927/28	Minger, Rudolf	B	BE	D	M	Landwirt, Gros- srat	46	8	1926/27	-	-	1929
1926/27	Maillefer, Paul	R	VD	F	M	Prof. Dr. député au Grand Conseil	64	15	-	-	-	-
1925/26	Hofmann, Emil	SPOL	TG	D	M	Dr. phil. Regie- rungsrat	60	27	1924/25	-	-	-
1924/25	Mächler, Albert	R	SG	D	M	Dr. jur. Regie- rungsrat	56	19	-	-	-	-
1923/24	Évéquozy, Raymond	K	VS	F	M	Avocat, député au Grand Conseil	60	21	1922/23	-	-	-
1922/23	Jenny, Johann	B	BE	D	M	Landwirt, Gros- srat	65	22	1921/22	-	-	-
1921/22	Klöti, Emil	S	ZH	D	M	Dr. jur. Stadtrat	44	2	1920/21	-	-	-
1920/21	Garbani-Nerini, Evaristo	R	TI	I	M	Avvocato, Con- sigliere di Stato	53	11	1919/20	-	-	-
1919/20	Blumer, Eduard	-	GL	D	M	Industrieller, Landammann	71	20	1918/19	-	-	-
1918/19	Häberlin, Heinrich	R	TG	D	M	Bezirksgericht- spräsident, Kantonsrat	50	14	1917/18	-	-	1920
1917/18	Calame, Henri	R	NE	F	M	Conseiller d'Etat	50	13	1916/17	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1916/17	Büeler, Anton	K	SZ	D	M	Dr. jur. Landam- mann	58	20	1915/16	-	-	-
1915/16	Eugster, Arthur	R	AR	D	M	Landammann	53	13	1914/15	-	-	-
1914/15	Bonjour, Felix	R	VD	F	M	Rédacteur, Député au Grand Conseil	56	6	-	-	-	-
1913/14	Planta, Alfred	L	GR	D	M	Dr. jur. Advokat	56	17	1912/13	-	-	-
1912/13	Spahn, Carl	R	SH	D	M	Dr. jur. Stadtprä- sident	49	12	*	-	-	-
1911/12	Wild, Emil Karl	R	SG	D	M	Direktor d. Industrie- u. Ge- werbemuseums, Kantonsrat	55	18	*	-	-	-
1910/11	Kuntschen, Josef	*	VS	D	M	Staatsrat	61	20	*	-	-	-
1909/10	Rossel, Virgile	*	BE	F	M	Prof. jur.	51	13	*	-	-	-
1908/09	Germann, Adolf	*	TG	D	M	Dr. jur. Bankprä- sident	51	12	*	-	-	-
1907/08	Speiser, Paul	*	BS	D	M	Dr. jur. Regie- rungsrat	61	18	*	-	-	-
1906/07	Decoppet, Camille	*	VD	F	M	Staatsrat	44	7	*	-	-	1912
1905/06	Hirter, Johann	*	BE	D	M	Kaufmann, Bankpräsident	50	11	*	-	-	-
1904/05	Schobinger, Jos. Anton	*	LU	D	M	Regierungsrat	55	16	*	-	-	1908
1903/04	Martin, Louis	*	NE	F	M	Grossrat, Kauf- mann	65	25	*	-	-	-
1902/03	Zschokke, Konrad	*	AG	D	M	Ingenieur, Prof. Dr. phil., Grossrat	60	5	*	-	-	-
1902	Iten, Klemens	*	ZG	D	M	Advokat, Kan- tonsrat	44	6	*	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1902	Meister, Ulrich	*	ZH	D	M	Kantonsrat, Stadtforstmeister	64	20	*	-	-	-
1901/02	Ador, Gustave[1]	*	GE	F	M	Staatsrat, Ad- vokat	56	12	*	-	-	1917
1900/01	Bühlmann, Fritz	*	BE	D	M	Grossrat, Für- sprecher	52	24	*	-	-	-
1899/00	Geilinger, Rudolf	*	ZH	D	M	Stadtpräsident	51	15	*	-	-	-
1899	Heller, Hermann	*	LU	D	M	Stadtratspräsi- dent, Dr.jur.	49	8	*	-	-	-
1898/99	Thélin, Adrien	*	VD	F	M	Grossrat	56	15	*	-	1908	-
1897/98	Grieshaber, Robert	*	SH	D	M	Regierungsrat, Dr. jur.	51	19	*	-	-	-
1896/97	Keel, Johann Josef	*	SG	D	M	Regierungsrat	59	21	*	-	-	-
1896	Gallati, Rudolf	*	GL	D	M	Präsident Kanto- nalbank, Advokat	51	9	*	-	-	-
1896	Stockmar, Joseph	*	BE	F	M	Regierungsrat	45	17	*	-	-	-
1895/96	Bachmann, J.Jakob	*	TG	D	M	Kantonsrat, Dr. jur.	52	14	*	-	-	-
1894/95	Brenner, Ernst	*	BS	D	M	Regierungsrat, Dr. jur.	38	7	*	-	-	1897
1893/94	Comtesse, Robert	*	NE	F	M	Staatsrat	46	10	*	-	-	1899
1893	Ferrer, Ludwig	*	ZH	D	M	Kantonsrat, Fürsprecher	48	18	*	-	-	1902
1892/93	Brosi, Albert	*	SO	D	M	Kantonsrat, Fürsprecher	56	20	*	-	-	-
1891/92	Lachenal, Adrien	*	GE	F	M	Advokat	42	7	*	-	1903	1892

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1890/91	Müller, Eduard	*	BE	D	M	Grossrat, Für- sprecher	42	6	*	-	-	1895
1890	Suter, August	*	SG	D	M	Fürsprecher	61	6	*	-	-	-
1889/90	Häberlin, Heinrich	*	TG	D	M	Kantonsrat, Fürsprecher	55	16	*	-	-	-
1888/89	Ruffy, Eugène	*	VD	F	M	Advokat	34	6	*	-	-	1893
1887/88	Kurz, Erwin	*	AG	D	M	Grossrat, Für- sprecher	41	6	*	-	-	-
1887	Zemp, Josef	*	LU	D	M	Grossrat, Für- sprecher	53	15	*	-	-	1891
1886/87	Morel, Henri	*	NE	F	M	Grossrat, Ad- vokat	48	6	*	-	-	-
1885/86	Bezzola, Andreas	*	GR	D (R)	M	Advokat	45	4	*	-	-	-
1884/85	Stössel, Johannes	*	ZH	D	M	Regierungsrat	47	6	*	-	-	-
1884	Favon, Georges	*	GE	F	M	Grossrat	41	3	*	-	-	-
1883/84	Kaiser, Simon (2)	*	SO	D	M	Bankdirektor	55	15	*	-	-	-
1882/83	Deucher, Adolf	*	TG	D	M	Regierungsrat	51	13	*	-	-	1883
1881/82	Zyro, Karl	*	BE	D	M	Fürsprecher	47	15	*	-	-	-
1881	Vessaz, Antoine	*	VD	F	M	Einnehmer	48	3	*	-	1878	-
1880/81	Burckhardt, Karl	*	BS	D	M	Regierungsrat	50	5	*	-	-	-
1879/80	Künzli, Arnold	*	AG	D	M	Grossrat	47	15	*	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1878/79	Römer, Melchior	*	ZH	D	M	Kantonsrat	47	6	*	-	-	-
1878	Philippin, Jules (2)	-	NE	F	M	Staatsrat, Ad- vokat	60	18	*	-	-	-
1877/78	Marti, Eduard	-	BE	D	M	Anwalt	48	11	*	-	-	-
1876/77	Aepli, Arnold Otto	-	SG	D	M	*	60	4	*	-	1868	-
1875/76	Frey, Emil	-	BL	D	M	*	37	8	*	-	-	1890
1875	Stämpfli, Jakob (2)	-	BE	D	M	*	55	27	*	-	-	1854
1874/75	Ruchonnet, Louis (2)	-	VD	F	M	*	40	3	*	-	-	1881
1874	Feer-Herzog, Karl	-	AG	D	M	*	54	17	*	-	-	-
1873/74	Ziegler, Gottlieb	-	ZH	D	M	*	45	2	*	-	-	-
1872/73	Wirth, Daniel	-	SG	D	M	*	57	3	*	-	-	-
1872	Friderich, Charles	-	GE	F	M	*	44	8	*	-	-	-
1871/72	Brunner, Rudolf	-	BE	D	M	*	44	15	*	-	-	-
1870/71	Anderwert, Fridolin	-	TG	D	M	*	42	7	*	-	-	1875
1869/70	Heer, Joachim (2)	-	GL	D	M	*	44	12	*	-	-	1875
1869	Ruchonnet, Louis (1)	-	VD	F	M	*	35	3	*	-	-	1881
1868/69	Kaiser, Simon (1)	-	SO	D	M	*	40	11	*	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1867/68	Stehlin, Johann Jakob (2)	-	BS	D	M	*	64	14	*	-	-	-
1866/67	Philippin, Jules (1)	-	NE	F	M	*	48	6	*	-	-	-
1866	Niggeler, Niklaus	-	BE	D	M	*	49	6	*	-	1858	-
1865/66	von Planta, Andreas Rud.	-	GR	D (R)	M	*	46	17	*	-	-	-
1864/65	Jäger, Gottlieb	-	AG	D	M	*	59	16	*	-	-	-
1863/64	Ruffy, Victor	-	VD	F	M	*	40	5	*	-	-	1867
1863	Heer, Joachim (1)	-	GL	D	M	*	38	6	*	-	-	1875
1862/63	Escher, Alfred (3)	-	ZH	D	M	*	43	14	*	-	-	-
1861/62	Karrer, Karl	-	BE	D	M	*	46	13	*	-	-	-
1860/61	Dapples, Eduard	-	VD	F	M	*	53	9	*	-	-	-
1860	Weder, Joh.Bapt.	-	SG	D	M	*	60	2	*	-	1857	-
1859/60	Peyer- im Hof, Friedrich	-	SH	D	M	*	42	11	*	-	-	-
1858/59	Stehlin, Joh.Jak. (1)	-	BS	D	M	*	55	5	*	-	-	-
1857/58	Keller, Augustin	-	AG	D	M	*	52	3	*	-	1871	-
1857	Migy, Paul	-	BE	F	M	*	43	3	*	-	1851	-
1856/57	Escher, Alfred (2)	-	ZH	D	M	*	37	8	*	-	-	-

Jahr (Stimmen)	Name Vorname	Fraktion	Kanton	Sprache	Geschlecht	Beruf	Alter	Vor der Wahl Jahre im NR	1. Vizepräsident (Stimmen)	2. Vizepräsident (Stimmen)	Ständeratspräsident	Bundesrat
1856	Martin, Jules	-	VD	F	M	*	32	2	*	-	-	-
1856	Siegfried, Friedrich	-	AG	D	M	*	47	7	*	-	-	-
1855/56	Blösch, Eduard Eugen	-	BE	D	M	*	48	4	*	-	-	-
1854/55	Pfyffer, Casimir	-	LU	D	M	*	60	6	*	-	-	-
1854	Dubs, Jakob	-	ZH	D	M	*	32	5	*	-	1856	1861
1853/54	Pioda, Giov.Battista	-	TI	I	M	*	45	5	*	-	-	1857
1852/53	Hungerbühler, Joh.M.	-	SG	D	M	*	47	4	*	-	-	-
1851/52	Trog, Johann	-	SO	D	M	*	44	3	*	-	-	-
1851	Stämpfli, Jakob (1)	-	BE	D	M	*	31	3	*	-	-	1854
1850/51	Kern, Joh. Konrad	-	TG	D	M	*	42	2	*	-	-	-
1849/50	Escher, Alfred (1)	-	ZH	D	M	*	30	1	*	-	-	-
1848/49	Steiger, Jakob Rob.	-	LU	D	M	*	47	0	*	-	-	-
1848	Ochsenbein, Ulrich	-	BE	D	M	*	37	0	*	-	-	1848